

# elektronische Verschlusssysteme

## allgemeine Angaben

Zur Serie unserer mit vielen Optionen und Variationsmöglichkeiten ausgestatteten elektronischen Verschlusssysteme zählen die Typen:

	VdS	ECB-S	BSI	UL	SIS
<b>E2000</b>	1	A		type 1	ja
<b>SELO-A</b>	1	A			
<b>E4000</b>	2	B	ja	type 1	ja
<b>E4000R</b>	2		ja		
<b>E4500</b>					
<b>TeamLock 4</b>	2	B			
<b>SELO-B</b>	2	B	ja		
<b>SELO-BR</b>	2	B	ja		
<b>E6000R</b>	3		ja	type 1	ja
<b>E6500</b>					
<b>SELO-C</b>	3	C	ja		
<b>SELO-D</b>	4	D			

Die Grundstruktur dieser Systeme folgt einem gemeinsamen Schema, die unterschiedliche Bedienung entspricht individuellen Wünschen für die Codeeingabe. Der Zugang erfolgt über die Eingabe eines Zahlencodes mit bis zu 111 Millionen echten Schließkombinationen. Beim TeamLock können Zahlencodes und/oder berührungslose TeamCards zur Öffnung benutzt werden. Nach der Eingabe gibt das elektromechanische Schloßmodul die mechanische Öffnung des Verschlusystems frei. Die Schloßbetätigung kann nun absolut störungssicher durch manuelle Drehung des Öffnungsmechanismus erfolgen.

Durch die Trennung eines außen liegenden Bedienfeldes von dem im Verschlusraum angebrachten elektromechanischen Schloßmodul und der Systemelektronik wird ein Höchstmaß an Verschlusicherheit und gleichzeitiger Bedienerfreundlichkeit erreicht. Alle sicherheitsrelevanten Bauteile befinden sich im Innenraum des Verschlusraumes. Durch den Einsatz ausgefeilter Technologien bei der Schloßmechanik, gepaart mit modernsten Möglichkeiten elektronischer Steuerungen wird eine extreme Manipulationssicherheit erreicht.

Die elektronischen Verschlusssysteme arbeiten stromnetzunabhängig. Die eingesetzten elektrischen Batterien erlauben den sicheren Betrieb über mehrere Jahre. Sie sind im Bedienfeld angebracht und von außen austauschbar. Eine Entfernung der Batterien beim Austausch oder ein Ausfall der Batterien verursachen keinen Verlust des eingespeicherten Codes. Die Schösser E4000R, E6000R, SELO-BR, SELO-C und SELO-D sind in ihren elektrischen Komponenten vollredundant (doppelt).

Für alle Bedienvorgänge erfolgen optische oder akustische Rückmeldungen. Es erfolgt eine permanente interne Fehlerprüfung, die Selbstkontrollfunktion fordert bei Bedarf den Service an. Die elektronische Steuerung verfügt ab Schloßklasse 2(B) über Ausgabekanäle für Alarmsignale und Eingabekanäle für den Anschluß an weitreichende Fernwirkssysteme. Ein Anschluß an VdS-Alarmanlagen ist hier leicht zu realisieren. Wenn es erforderlich sein sollte, können die letzten Bedienvorgänge (bis zu 1000), die stets intern abgespeichert werden, ausgelesen werden.

Die Komponenten sind einfach zu montieren, das elektromechanische Schloßmodul hat Standardanschraubmaße. Alle Bestandteile der Verschlusssysteme sind für sehr hohe Lebensdauererwartungen ausgelegt.